

Volks-Zeitung

Geschäftsführer: Otto Ruffe, Berlin-Steglitz.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Druck und Verlag: Rudolf Hoffe, Berlin.

Feinheitsbrot 0,50 Reichslander 14,54
 Milch 0,33 Strassenbahn 6,15
 Bricketts frei Haus 1,24 Hochb. Tastr. II. 0,20, III. 0,15
 Gaskoks frei Keller 2,27 cause Str. II. 0,20, III. 0,20
 Strom o. Grundgeb. 0,16 Stadtbahn II. 0,25, III. 0,13
 Gas u. Wasser 0,15 Omnib. Teil 0,15, z. Str. 0,20

Zufuhr in Gemüse und Obst gut Preise meist etwas gestiegen
 Kopfsalat 0,43-0,50, Spinat 0,20 bis 0,25, Kohlrabi Mandel 0,46-0,47,
 Mohrrüben 0,08-0,10, Blumenkohl 0,50-1,00, Weisskohl 0,10, Rotkohl
 0,50-0,60, Birnen 0,20-0,40, Kürbis 0,20, Kartoffeln 10 Pfund 0,40-0,60, Zwiebeln 0,12-0,15
 0,10, Wirsing 0,10, Pferdefleisch 0,23-0,30, Sellerie 0,25-0,30, Rosenkohl 0,20-0,25, märkische Rübchen 0,20-0,25, Walnüsse 0,70 bis 0,80, Äpfel 0,20-0,30, Birnen 0,20-0,40, Kürbis 0,20, Kartoffeln 10 Pfund 0,40-0,60, Zwiebeln 0,12-0,15

Tel. 0,15, ausw. a. Zon. u. Zeit. Telegr. d. Wort Berlin 0,05
 Bohrpapier 0,30, Brief 0,40 Deutschland, Danz. Lit. 2,10
 Postk. 0,05, F. u. Ost 0,05 Oester. 0,12, Tschech. 0,15
 Ausl. 0,15, Tschech. u. Ukr. 0,10 Uqg. 0,16, Ndl. Schweiz, Belg.
 Brief 0,10, Fern- u. Ost 0,10, B. Schw. 0,10, Norw.
 Ausl. 0,25, Tschech. u. Ukr. 0,20, 0,21, Ital. 0,24, Grossbrit. 0,27

Der Peitschenhieb von Landau



Eissturm in Nordamerika

Ein Eisbrecher, von dem 125 auf den grossen Seen eingefrorene Dampfer Hilfe erhoffen

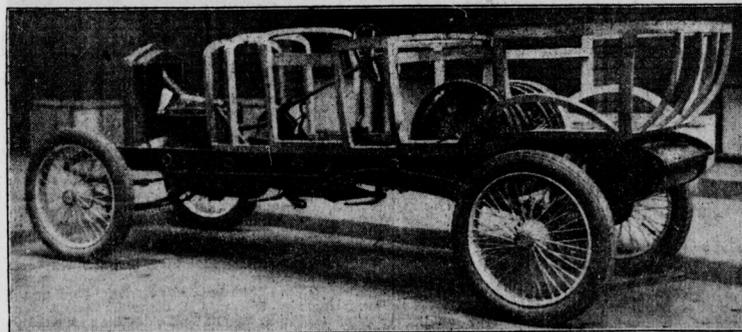
Sennecke



Franz Diener zurück

Der Meisterboxer (Mitte) und Sabri Mahir (links) wieder in Deutschland

Atlantio



Unsere tüchtige Polizei

Kleinke

Dieses vor 2 Jahren gestohlene Auto wurde stückweise herbeigeschafft und konnte dem Besitzer wieder zugestellt werden

Französische Entrüstung

über den Unrechtspruch des Kriegsgerichts

Paris, 22. Dezember.

Das skandalöse Urteil des Kriegsgerichts in Landau hat auch in Paris Stürnen erregt. Selbst die nationalitären Zeitungen bringen heute kein Wort, nicht einmal die Andeutung eines Kommentars.

Dagegen schreibt Jean Piot unter der Überschrift „Frankreich von einem französischen Kriegsgericht verurteilt“ im „Coeur“: Als ich heute nacht das Urteil von Landau las, habe ich mit der Faust auf den Tisch geschlagen. Man wird sagen, daß das Urteil weniger verwerflich als dummes ist, aber gleichviel, es ist empörend. Das schlimmste an diesem ungläubigen Spruch ist der Einbruch, daß er im voraus beschlossen und diktiert zu sein scheint. Das Urteil von Landau ist ein politisches Urteil. Die Anklage des Hauptmanns Tropet ist keine Anklage gegen den Beschuldigten, sondern gegen die äussere Politik Frankreichs. Man merkt sofort, daß es weniger darauf ankommt, dem Leutnant Rouzier freizusprechen und die deutschen Angeklagten zu verurteilen, als auf die Verbannung der Politik von Locarno.

Dieser Prozeß, der mit Peitschenhieben begann, ist der Peitschenhieb eines französischen Militärs gegen das friedliche Frankreich.

In dieser Stunde ist Deutschland durch eine Regierungsfreigezungen, zwischen einer Politik des Friedes und der Politik der Revolution zu wählen, und gerade in dieser Stunde erfolgt dieser Richtspruch, der den Kopf aufreißt und jeden Versuch der Annäherung erschweren muß. Wenn es wahr ist, daß die Urteile der Kriegsgerichte immer auf Befehl erfolgen, dann muß gefragt werden, wer diesen Befehl gegeben hat. Der Hauptmann war der Vertreter der Regierung. Welche Regierungspolitik hat der Hauptmann Tropet vertreten.

Die Regierungspolitik der Herren Ratin und Lardieu oder die Regierungspolitik von Briand und Herriot?

Was sagt der Kriegsminister Painlevé zu diesem Richtspruch seiner Offiziere? Will er über dieses Urteil bei den Ministern des Reiches, der von der Meinung der ganzen Welt für diesen ungeheuerlichen Fehlpruch verantwortlich gemacht werden wird? Herr Painlevé selbst ist Jurist. Er muß es wissen, daß hier nicht von einem Justizirrtum gesprochen werden kann, sondern daß ein schweres Unrecht und kaum wieder gutzumachender politischer Fehler begangen worden ist.

Es ist fider, daß auch in der Kammer der Fehlpruch von Landau zur Geltung kommen wird, wenn nicht vorher die Regierung beweist, daß sie Gerechtigkeit und Frieden will.

Deutscher Revisionsantrag

Landau, 22. Dezember.

Wie der Berichtsfatter des Wolff-Bureau's hört, hat die deutsche Verteidigung gegen die Urteile im Rouzier-Prozeß, soweit die deutschen Angeklagten in Frage kommen, Revision angemeldet.

Der deutsche Botschafter v. Koch wird in aller nächster Zeit in einer Besprechung mit Briand das Landauer Urteil zur Sprache bringen.

In der Berliner Presse wie in den Blättern des Reiches wird das Urteil des französischen Kriegsgerichts in Landau

Schnelldienst

Der Führer Reichsanstalt Dr. Lütke hat heute morgen mit dem Dampfer „Herrn Hennan“ in Bremen abgefahren.

Der Sowjetbotschafter in Tokio, Wjator Kopp, soll als nächster Revisor zum russischen Botschafter in Landau ernannt werden. (Antspruch.)

Der französische Minister des Auswärtigen Briand hatte eine Unterredung mit dem italienischen Botschafter Baron Messana.

Bei der Stadtwahl für das englische Unterhaus in Genshild wurde der Kandidat der Arbeiterpartei, Rosen, der Schwägerin des verstorbenen Lord Curzon, mit einer Mehrheit von 632 Stimmen gewählt.

Der Prozeß gegen die italienischen Separatisten unter Oberst Radio, die in Berglano verhaftet worden sind, soll am 15. Januar in Paris stattfinden. Ein amerikanischer Regierungsberater erklärte über den geplanten Bau von zehn Kreuzern, Präsident Coolidge habe es nicht für nötig, daß mit dem Bau sofort begonnen werde.

Der König von Jugoslawien hat den Führer der Demokraten, Camilich, beauftragt, ein Konstitutionsabstimmungsamt ein Rabinet der großen Koalition zu bilden.

Wie aus aus Janskal berichtet, sind die Reichsminister über ein Erdbeben und eine Sturmflut, von denen mehrere keine leicht ist, nicht.